



Jenny Robson

## TOMMY MÜTZE

### Eine Erzählung aus Südafrika

aus dem Englischen von Barbara Brennwald

Baobab Books 2012 • 84 Seiten • 15,90 • ab 9 J. • 978-3-905804-39-3

An einem Montag in der Englischstunde passiert das, was den Jungen Dumisani dazu bringt, von der anschließend genialsten Woche seiner bisherigen Schullaufbahn zu sprechen. Mitten im Unterricht kommt ein neuer Schüler in die Klasse, der sein Gesicht unter einer Skimaske versteckt. Dumisani und sein bester Freund Doogal, der Ich-Erzähler der Geschichte, wundern sich zunächst, versuchen das Rätsel der Mütze zu lösen und scheitern immer wieder. Tommy Mütze, wie der Schüler genannt wird, verweigert die Antwort, und selbst die Klassenbeste, Cherise, schafft es trotz zahlreicher Tricks nicht, das Geheimnis aufzuklären. Was jedoch Tommy gelingt, ist, sich in die Klasse zu integrieren, Freunde zu finden und trotz der Mütze als vollwertiges Klassenmitglied anerkannt zu werden. Nach und nach erfahren alle Kinder nur, dass Tommy öfter die Schule wechseln musste. Als er dann von Schülern einer höheren Klasse bedroht wird, beschließt Tommy sein Geheimnis zu lüften ...

Es ist eine kurze, aber eine wunderschöne Geschichte, die den Lesern und Leserinnen erzählt wird. Es ist eine Geschichte, die Mut macht. Die Autorin Jenny Robson stammt aus Südafrika, was sie in ihrem Nachwort hervorhebt. Sie entwirft jedoch keine Welt, in der die Hautfarben getrennt sind, sondern zeigt ein Miteinander. Doch auch in der Klassengemeinschaft gibt es Kinder, die schüchtern sind und sich doch nach Verständnis sehnen. Mit Hilfe der Mütze schafft es Tommy, seine Fremdheit zu überbrücken, doch er macht zugleich seinen Mitschülern und Mitschülerinnen auch Mut. Schließlich kommen alle mit unterschiedlichen Skimützen, verdecken ihr Gesicht und plötzlich schaffen es auch die Schweigsamen und Schüchtern laut das zu sagen, was sie denken.

In Fußnoten werden den Lesern und Leserinnen zudem Dinge aus der südafrikanischen Kultur, Sprache und Schule erläutert und damit eröffnet der Roman den Lesern und Leserinnen eine neue Welt. Tatsächlich sind Kinder- und Jugendbücher aus den afrikanischen Ländern im deutschsprachigen Raum eher selten, so dass es umso mehr freut, wenn solche Bücher nicht nur übersetzt, sondern auch für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderbuch nominiert werden.

**Tommy Mütze** ist ein wunderbarer Kinderroman, der sprachlich, aber auch inhaltlich überzeugt. Mit Dumisani und Doogal stehen zwei sympathische Jungen im Mittelpunkt, die zwar den Unterricht oft stören, die aber gutmütig, klug und hilfsbereit sind.

Auch das Cover, auf dem Kindergesichter aus aller Welt samt der Skimütze abgebildet sind, greift den internationalen Aspekt auf und zeigt ein friedliches Miteinander. Ein Miteinander, das im Buch erneut aufgegriffen ist und das in der Gegend, in der die Handlung verortet ist, keineswegs selbstverständlich ist. Jenny Robson zeigt uns, den Lesern und Leserinnen, dass die Hautfarbe des Ein-

Ein Beitrag von  
Jana Mikota



« « « « «

zelenen völlig egal ist, dass es vielmehr auf den Menschen selbst ankommt. In Zeiten, in denen rechtsradikales Gedankengut immer noch in den Köpfen mancher Leute steckt, sind solche Texte unglaublich wichtig.

**Tommy Mütze** ist ein Roman für jung und alt, zum Vorlesen oder Selberlesen!

**+++++ auf der Nominierungsliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2013 +++++**

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser